

Branchenstatistik



Gastgewerbe in Niedersachsen Zahlen – Daten – Fakten



DEHOGA
NIEDERSACHSEN

Der Unternehmerverband des Gastgewerbes

Die Trends 2009 auf einen Blick:

Gastronomie	Hotellerie
<ul style="list-style-type: none">Regionale Herkunft, Frische, Qualität	<ul style="list-style-type: none">Markenhotellerie
<ul style="list-style-type: none">Gesunde, bewusste Ernährung (Bio, Wellfood, Slowfood)	<ul style="list-style-type: none">Budgethotels
<ul style="list-style-type: none">Gehobenes Fastfood/ fast Casual	<ul style="list-style-type: none">Luxushotels
<ul style="list-style-type: none">Ethno-Food	<ul style="list-style-type: none">Design- und Boutique-hotels
<ul style="list-style-type: none">Inszenierung/Erlebnis	<ul style="list-style-type: none">Demografischer Wandel
<ul style="list-style-type: none">Take-away	<ul style="list-style-type: none">Wellness- und Gesundheitstourismus

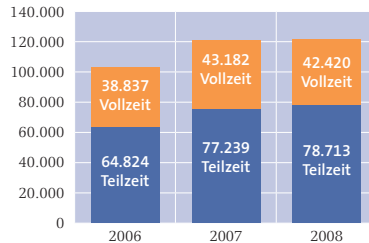
Inhaltsverzeichnis

Beschäftigte im niedersächsischen Gastgewerbe	4
Branchenstruktur im niedersächsischen Gastgewerbe	5
Umsätze in der niedersächsischen Hotellerie	6
Umsätze in der niedersächsischen Gastronomie	7
Übernachtungsentwicklung	8
Bettenkapazitäten und deren Auslastung	9
Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen 2008	10
Hotellklassifizierung und G-Klassifizierung	11
Wirtschaftsfaktor Gastgewerbe	12

Impressum

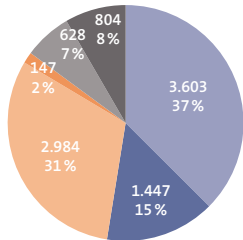
Herausgeber: DEHOGA Niedersachsen
Yorckstr. 3 · 30161 Hannover
Tel. 0511/33706-0 · Fax. 0511/33706-29
landesverband@dehoga-niedersachsen.de
www.dehoga-niedersachsen.de

Beschäftigte



Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

Auszubildende (9.613 gesamt)

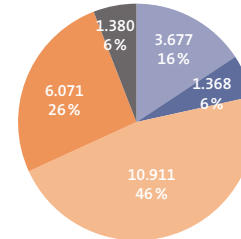


- ▶ Köche/Köchinnen
- ▶ Restaurantfachleute
- ▶ Hotelfachleute
- ▶ Hotelkaufleute
- ▶ Fachkräfte im Gastgewerbe
- ▶ Fachleute für Systemgastronomie

Quelle: niedersächsische Industrie- und Handelskammern, Stand: 31.12.2008

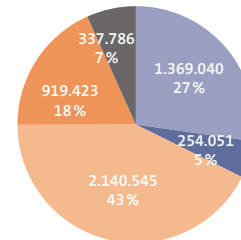
Die Zahl der Beschäftigten steigt stetig. Allerdings werden vorwiegend neue Teilzeitarbeitsplätze (inkl. geringfügig Beschäftigte) geschaffen und Vollzeitstellen zum Teil dadurch ersetzt.

Anzahl Betriebe (23.407 gesamt)



- ▶ Hotellerie
- ▶ sonst. Beherbergung
- ▶ speisengeprägte Gastronomie
- ▶ getränkegeprägte Gastronomie
- ▶ Kantinen und Caterer

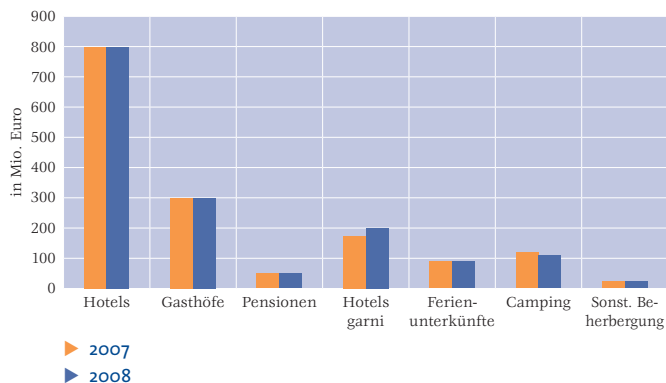
Nettoumsatz (in 1.000 Euro)



Stand: Jahr 2007
Quelle: LSKN, Umsatzsteuerstatistik

Die Gastronomie stellt 78 Prozent der Betriebe im niedersächsischen Gastgewerbe. Jedoch ist die Hotellerie ertragsstärker und erwirtschaftet mit 22 Prozent der Betriebe 32 Prozent des Umsatzes im Gastgewerbe.

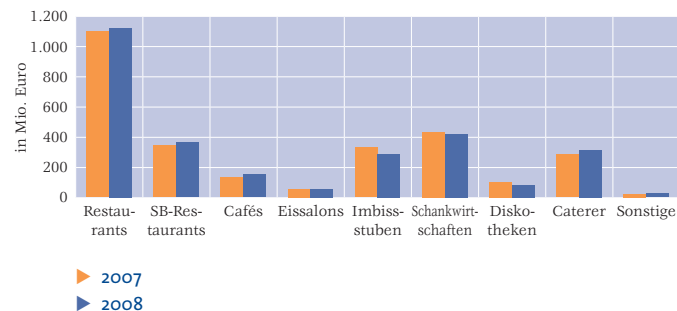
Umsatzentwicklung Hotellerie



Quelle: LSKN

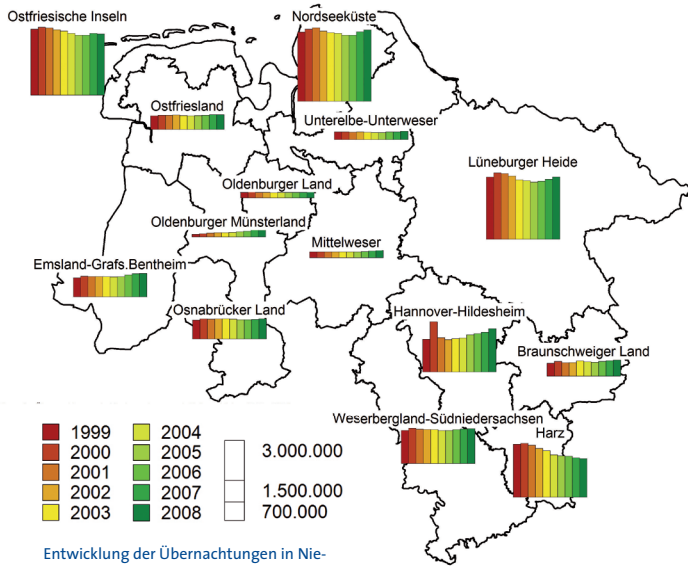
In der klassischen Hotellerie steigen die Umsätze im Jahresvergleich kontinuierlich an. Die Gasthöfe können von diesem Trend aber nicht profitieren und verzeichnen stetige Umsatzrückgänge.

Umsatzentwicklung Gastronomie



Quelle: LSKN

Die traditionelle Gastronomie hat mit stetig sinkenden Umsätzen zu kämpfen. Die Restaurants mit Selbstbedienung verzeichnen einen positiven Trend mit Umsatzzuwächsen.



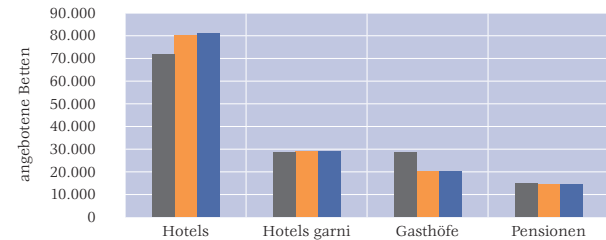
Entwicklung der Übernachtungen in Niedersachsen nach Reisegebieten 1999-2008

Übernachtungen in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten ohne Campingplätze in Tausend

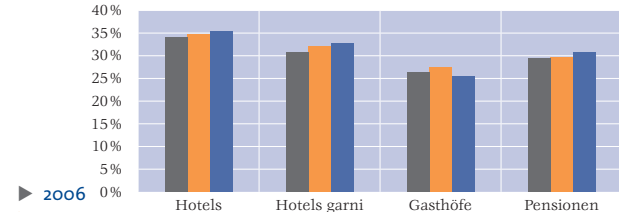
Quelle: TMN 2009 nach LSKN 1999 - 2008
Kartengrundlage: GfK GeoMarketing

Der Tourismus hat sich in den letzten Jahren in fast allen Regionen sehr dynamisch entwickelt. In den meisten Reisegebieten konnten die Übernachtungszahlen kontinuierlich gesteigert werden.

Bettenkapazitäten



Bettenauslastung in %

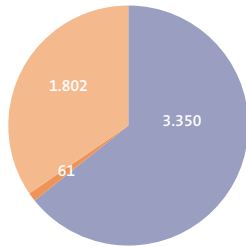


▶ 2006
▶ 2007
▶ 2008

Quelle: LSKN

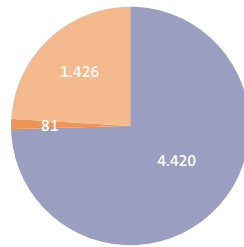
Die Anzahl der angebotenen Betten hat sich seit 2006 nur geringfügig verändert. Die Hotels haben mit rund 35 Prozent die höchste Bettenauslastung. Gasthöfe müssen mit einer Bettenauslastung von nur gut 25 Prozent wirtschaften.

Gewerbebeanmeldungen 2008 (5.213 gesamt)



- ▶ Neugründung
- ▶ Zuzug
- ▶ Übernahme

Gewerbeabmeldungen 2008 (5.927 gesamt)

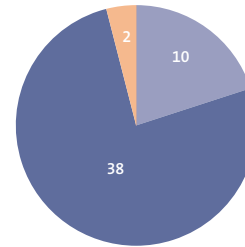


- ▶ Aufgabe (darunter 232 Insolvenzen)
- ▶ Fortzug
- ▶ Übergabe

Quelle: LSKN

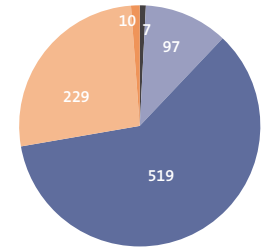
Die Fluktuation der Betriebe im Gastgewerbe ist mit 25,3 Prozent sehr hoch. Die Anzahl der Gewerbeabmeldungen übersteigt die der Gewerbebeanmeldungen, so dass insgesamt die Zahl der gastgewerblichen Betriebe in Niedersachsen rückläufig ist.

G-Klassifizierung 50 klassifizierte Betriebe



- ▶ 1 Stern
- ▶ 2 Sterne
- ▶ 3 Sterne
- ▶ 4 Sterne

Deutsche Hotelklassifizierung 862 klassifizierte Betriebe



- ▶ 1 Stern
- ▶ 2 Sterne
- ▶ 3 Sterne
- ▶ 4 Sterne
- ▶ 5 Sterne

Stand: 30. September 2009
Quelle: DEHOGA Niedersachsen

Niedersachsen repräsentiert mit 862 klassifizierten Betrieben etwa 10 Prozent der klassifizierten Hotels in Deutschland. Die Anzahl der klassifizierten Betriebe steigt stetig. Die G-Klassifizierung für Gasthäuser und Pensionen hat sich inzwischen mit 50 ausgezeichneten Betrieben etabliert.

Wirtschaftsfaktor Gastgewerbe in Niedersachsen

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick:

	Niedersachsen	Deutschland
Beschäftigte	121.133	1.105.000
Auszubildende	9.613	103.578
Anzahl Betriebe	23.407	239.794
Mitglieder im DEHOGA	7.034	72.040
Jahresumsatz	5,02 Mrd. Euro	55,5 Mrd. Euro
Hotelklassifizierung – klassifizierte Betriebe	862	7.741
G-Klassifizierung – klassifizierte Betriebe	50	707

Aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zur niedersächsischen Hotellerie und Gastronomie finden Sie jederzeit online auf www.dehoga-niedersachsen.de!